

# RATSCHLÄGE FÜR DIE REPUBLIK

VON

NICCOLÒ  
MACHIAVELLI

*Jeder hat in der Schule gelernt, wer Machiavelli war. Aber nur die wenigsten kennen die Schriften dieses bedeutenden florentinischen Staatsmannes und Historikers, die, um das Jahr 1500 erschienen, eine erstaunliche Staatsklugheit und Menschenkenntnis aufweisen und heute noch gültig sind. Viele dieser Gedanken sind längst Allgemeingut der Staatskunst geworden, ohne daß die meisten sich klar darüber sind, woher diese Gedanken stammen.*

**D**ie Geschichte ist die Lehrmeisterin unserer Handlungen, besonders für die Staatsmänner: die Welt ist immer in derselben Weise von Menschen bewohnt worden, welche dieselben Leidenschaften hatten, und stets gab es Leute, die dienen, und andere, die befehlen und solche, die ungerne dienten und andere, die gern dienten und solche, die sich auflehnten und wieder unterworfen wurden.

**W**o große Gleichheit ist, errichte man eine Republik, wo große Ungleichheit ist, eine Monarchie, wenn man nicht ein schlecht proportioniertes, undauerhaftes Ding schaffen will.

\*

**D**as erste ist immer, ein Volk in den Sattel zu heben. Das Reiten, die Sorge für die Dauer der Institutionen ist dann seine Sache.